



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 2. Dezember 2011

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Moderne Tumorbehandlung – was kann die Radiologie beitragen?

Oberarzt des Kemperhofs klärt Patienten und Interessierte am 13. Dezember auf

KOBLENZ. Wann kommt eine Computertomographie bei Tumoren zum Einsatz? Wie läuft eigentlich eine Mammographie ab? Was kann die Magnetresonanztomographie leisten und gibt es Alternativen zur klassischen Tumorthherapie? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten Patienten und Interessierte am Dienstag, 13. Dezember, 18 Uhr, bei „Moderne Tumorbehandlung – was kann die Radiologie beitragen?“ im Personalwohnheim des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz. Dabei stellt Dr. Florian Tschirner, Oberarzt der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, aktuelle Therapieoptionen vor. „Die Möglichkeiten im Rahmen der radiologischen Tumorbehandlung haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Mit neuester Technologie werden die Patienten mit möglichst geringer Strahlenbelastung auf eventuelle Krebserkrankungen untersucht“, erklärt der Experte. Nach dem Vortrag haben Besucher ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist nicht notwendig. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinschaftsklinikum.de.

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505